Berner Therapieziel-Inventar (3.5) Zielcheckliste

Abklärungsnummer: .	
---------------------	--

Das Setzen von Zielen ist eine wichtige Voraussetzung für eine wirkungsvolle Psychotherapie. Wir bitten Sie deshalb, hier Ihre persönlichen Ziele für die kommende psychotherapeutische Behandlung anzugeben

Als Hilfe finden Sie zunächst eine Liste von möglichen Zielen einer Psychotherapie, gegliedert nach fünf Bereichen. Links finden Sie hier Stichworte, die das Thema des Therapieziels bezeichnen, rechts die eigentlichen Ziele.

- Bitte gehen Sie zunächst diese Liste durch und kreuzen alle Ziele an, die Sie mit Hilfe der Psychotherapie erreichen wollen.
- Wenn Sie ein persönliches Ziel nicht in der Liste vorfinden, schreiben Sie es bitte unter dem entsprechenden Stichwort in die leere Zeile.
- Am Ende der Liste können Sie die Ziele in eigenen Worten formulieren und angeben, wie wichtig die einzelnen Ziele für Sie sind.

Vielen Dank für Ihre Angaben.

Bewältigung bestimmter Probleme und Symptome

Depressives Erleben	□ ₁	negative, kreisende Gedanken oder Schuldgefühle überwinden.
	\square_2	aus meiner gedrückten Stimmung, Traurigkeit oder inneren Leere herauskommen.
	\square_3	mit Stimmungsschwankungen besser umgehen lernen.
	\square_4	wieder mehr Antrieb und Energie bekommen.
	 5	
Selbstverletzung	\square_6	lernen, mir keine körperlichen Verletzungen mehr zuzufügen.
	\square_7	Selbstmordgedanken überwinden und wieder Lebenswillen finden.
	□8	
Ängste	\square_9	eine konkrete Angst bewältigen oder besser mit ihr umgehen lernen.
	□ ₁₀	lernen, Angst- und Panikanfälle in den Griff zu bekommen.
	□ ₁₁	lernen, ohne Angst und unsicheres Verhalten (z.B. Erröten, Stottern) unter die Leute zu gehen.
	□ ₁₂	lernen, wieder Dinge zu tun, die ich jetzt aus Angst vermeide.
	□ ₁₃	
Zwanghafte Gedanken und Handlungen	□ ₁₄	ständig wiederkehrende, quälende Gedanken oder Impulse besser kontrollieren lernen.
	□ ₁₅	wiederholte, sinnlose und zeitraubende Handlungen (übertriebenes Händewachen, Ordnen, Prüfen, Zählen etc.) einschränken lernen.
	□ ₁₆	

Aussergewöhnlich belastende Lebensereignisse	□ ₁₇ ein aussergewöhnlich stark belastendes Erlebnis (oder mehrere) verarbeiten.
Suchtverhalten	□ ₁₈ den körperlichen Entzug von einem Suchtmittel durchführen. □ ₁₉ ohne Suchtmittel leben lernen.
	 □₂₀ meinen Suchtmittelkonsum kontrollieren lernen. □₂₁ mit schwierigen Situationen anders umgehen lernen, statt zum Suchtmittel zu greifen.
Essverhalten	□ ₂₃ meine Essprobleme (Magersucht, Ess-Brechsucht, Esssucht etc.) bewältigen. □ ₂₄ mit meinem Gewicht umgehen lernen (es reduzieren oder so akzeptieren). □ ₂₅
Schlaf	□ ₂₆ meine Schlafprobleme (Schwierigkeiten beim Ein- oder Durchschlafen, frühes Erwachen etc.) bewältigen.
Sexualität	□ ₂₇ sexuelle Probleme bewältigen.
Körperliche Schmerzen und Krankheiten	 mit körperlichen Schmerzen umgehen lernen oder diese nach Möglichkeit verringern. mit meiner körperlichen Krankheit umgehen lernen.
	□ ₃₀
Schwierigkeiten in bestimmten Lebensbereichen	 □₃₁ meine Wohnsituation klären (ein Problem bewältigen oder ein Ziel anstreben). □₃₂ konkrete Probleme im Zusammenhang mit meiner Arbeit oder meiner Ausbildung bewältigen. □₃₃ meinen Alltag besser organisieren lernen. □₃₄
Stress	□ ₃₅ besser mit Stresssituationen umgehen lernen.

Ziele im zwischenmenschlichen Bereich

Bestehende Partnerschaft	 □₃₆ die Beziehung mit meinem Partner / meiner Partnerin verbessern. □₃₇ das Sexualleben mit meinem Partner / meiner Partnerin verbessern. □₃₈ meine Erwartungen und Gefühle bezügl. Partner / Partnerin klären. □₃₉
Elternschaft und aktuelle Familie	 □₄₀ mir die Aufgabe als Vater / als Mutter besser zutrauen lernen. □₄₁ mein Verhalten gegenüber meinem Kind / meinen Kindern ändern. □₄₂ die aktuelle Familiensituation verändern. □₄₃ mit einer Trennung innerhalb der Familie besser umgehen lernen. □₄₄
Herkunftsfamilie	□ ₄₅ die Beziehung zu meinen Eltern verändern (mich ablösen, Schuldgefühle oder Abhängigkeit überwinden etc.).

Andere Beziehungen	□ ₄₆ die Beziehung zu bestimmten Personen aus dem privaten oder beruflichen Umfeld klären oder verbessern.
	□ ₄₇ die Trennung von meinem Ex-Partner / meiner Ex-Partnerin verarbeiten.
	□ ₄₈
Alleinsein und Trauer	□ ₄₉ mit dem Alleinsein besser umgehen lernen.
	□ ₅₀ den Verlust einer geliebten Person verarbeiten.
	□ ₅₁
Selbstbehauptung und Abgrenzung	□ ₅₂ mich anderen gegenüber besser durchsetzen und abgrenzen lernen.
	□ ₅₃ mit den Reaktionen anderer (Kritik, Ablehnung, Lob etc.) auf mein Verhalten besser umgehen lernen.
Kontakt und Nähe	□ ₅₅ lernen, besser mit Menschen in Kontakt zu treten (und Kontakte zu pflegen).
	□ ₅₆ mehr Nähe zulassen und Vertrauen zu anderen Menschen aufbauen lernen.
	□ ₅₇ mich auf eine neue Partnerschaft vorbereiten.
	□ ₅₈

Verbesserung des Wohlbefindens

Mit Hilfe der Psychotherapie möchte ich...

Bewegung und Aktivität	□ ₅₉ mehr Sport und andere körperliche Aktivitäten betreiben. □ ₆₀ meine Freizeit aktiver gestalten (Hobbies, kulturelle Aktivitäten etc.). □ ₆₁
Entspannung und Gelassenheit	□ ₆₂ lernen, mich zu entspannen und abzuschalten. □ ₆₃ ruhiger werden und die Dinge gelassener angehen. □ ₆₄
Wohlbefinden	□ ₆₅ wieder mehr Lebensfreude entwickeln. □ ₆₆ Iernen, mich in meinem Körper wohler zu fühlen. □ ₆₇

Orientierung im Leben

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	 □₆₈ mit Teilen meiner Vergangenheit besser zurechtkommen lernen. □₆₉ mir klarer werden, wer ich bin, was ich kann und was ich will. □₇₀ neue Zukunftsperspektiven (private oder berufliche) erarbeiten. □₇₁
Sinnfindung	□ ₇₂ Sinnfragen in meinem Leben klären.

Selbstbezogene Ziele

Einstellung zu mir seibst	Harr Seidstvertrauen und Seidstsicherneit entwickein.
	□ ₇₄ mich akzeptieren lernen, so wie ich bin.
Bedürfnisse und	□ ₇₆ meine Bedürfnisse wahrnehmen und ausdrücken lernen.
Wünsche	□ ₇₇ meine Grenzen besser erkennen und danach handeln lernen.
	□ ₇₈ eigene Wünsche und Pläne besser verwirklichen lernen.
Leistung, Kontrolle und	□ ₈₀ lernen, Entscheidungen selbständiger zu treffen.
Verantwortung	□ ₈₁ Iernen, Angefangenes zu Ende zu führen.
	□ ₈₂ meine hohen Ansprüche an mich oder an andere herabsetzen lernen.
	□ ₈₃ Verantwortung und Kontrolle abgeben lernen.
Umgang mit Gefühlen	□ ₈₅ Gefühle zulassen und äussern lernen.
	□ ₈₆ mit starken negativen Gefühlen (z.B. Ärger, Wutausbrüchen) umgehen lernen.
Fehlt noch ein Ziel, das S	Sie mit Hilfe der Therapie erreichen wollen und oben nirgends einordnen konnten?
<i>₽</i> °	

Für einen besseren Überblick übertragen Sie nach dem Ankreuzen bitte Ihre Ziele auf dieses Blatt. Falls Sie mehr als fünf Ziele angekreuzt haben, geben Sie hier **Ihre fünf wichtigsten Ziele an** (weniger als fünf Ziele sind aber auch möglich).

- Als Gedankenstütze tragen Sie zunächst die Nummern der wichtigsten Ziele in die entsprechenden Kästchen ein (ein Kästchen, eine Nummer).
- ➤ Dann formulieren Sie die gewählten Ziele **möglichst konkret** in eigene Worte um, damit diese auf Ihre persönliche Situation zutreffen.
- Zuletzt schätzen Sie bitte zu jedem Ziel ein, wie wichtig es für Sie ist.

Ziel Nr				
Wie wichtig ist dieses Z	iel für Sie?			
eher wichtig	☐ mittelmässig wichtig	☐ ziemlich wichtig	☐ sehr wichtig	☐ ausserordentlich wichtig
Ziel Nr				
				<i>®</i>
Wie wichtig ist dieses Z	iel für Sie?			
□ eher wichtig	☐ mittelmässig wichtig	☐ ziemlich wichtig	☐ sehr wichtig	ausserordentlich wichtig
				, 3
Ziel Nr				
Wie wichtig ist dieses Z	liel für Sie?			
☐ eher wichtig	☐ mittelmässig wichtig	☐ ziemlich wichtig	☐ sehr wichtig	☐ ausserordentlich wichtig
		<u> </u>		
Ziel Nr				
Wie wichtig ist dieses Z	iel für Sie?			
□ eher wichtig	☐ mittelmässig wichtig	☐ ziemlich wichtig	☐ sehr wichtig	ausserordentlich wichtig
				·
Ziel Nr				
Wie wichtig ist dieses Z	iel für Sie?			
☐ eher wichtig	☐ mittelmässig wichtig	☐ ziemlich wichtig	□ sehr wichtig	ausserordentlich wichtig